

# GS1 DataMatrix für die Produktidentifikation im Gesundheitswesen

## Zweck

Dieses Papier verdeutlicht die Empfehlung der GS1 Healthcare Community<sup>1</sup> für den Einsatz von GS1 DataMatrix im Gesundheitswesen. Da weltweit immer mehr Vorschriften erlassen werden, um die Rückverfolgbarkeit, Arzneimittel- und Marktüberwachung zu ermöglichen, sowie den Fortschritt in der Digitalisierung des Gesundheitswesens voranzutreiben, besteht steigender Bedarf an Daten mit einer eindeutigen Produktidentifikation, die durch das Scannen der Strichcodes auf medizinischen Produkten (Pharmazeutika und Medizinprodukte) und deren Verpackung erfasst werden. Die GS1 Healthcare-Community empfiehlt die Verwendung von **GS1 DataMatrix für die Identifikation medizinischer Produkte**, wenn die Scanumgebung, Daten und regulatorischen Anforderungen die Verwendung eines 2D-Codes statt eines linearen Barcodes erforderlich machen.

## Resümee

Für viele klinische und nicht-klinische Prozesse im Gesundheitswesen ist die automatische Identifikation eines Produkts von entscheidender Bedeutung - von einer effizienten und sicheren Lieferkette bis hin zur Verbesserung der Patientensicherheit. Das Scannen von Strichcodes ermöglicht das automatische Auslesen und Erfassen der Identifikation und weiterer Produktdaten. Die Wahl des Datenträgers für die automatische Identifikation eines medizinischen Produkts ist wichtig. Es ist jener Code zu verwenden, auf den sich die Beteiligten zuvor geeinigt haben, um weder zusätzliche Kosten noch erhöhte Komplexität zu verursachen. Die Beteiligten eines globalen Gesundheitswesens setzen seit vielen Jahren auf GS1 DataMatrix, um die Vorschriften zur Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln in Argentinien, Australien, Brasilien, Ägypten, Äthiopien, Europa, Indien, Russland, Saudi-Arabien, der Türkei, den USA und vielen anderen Ländern zu erfüllen - insgesamt in mehr als 75 Ländern weltweit. Viele Geberorganisationen<sup>2</sup> verlangen GS1 DataMatrix auf den von ihnen erworbenen pharmazeutischen Produkten. GS1 DataMatrix wird auch verwendet, um die Anforderungen der Unique Device Identification (UDI) in vielen Ländern zu erfüllen. Die wichtigsten Gründe dafür sind:

- Erfasst die größte Menge an Identifikationsdaten auf kleinstem Raum auf der Verpackung
- Kann direkt auf die Produkte gedruckt werden
- Verfügt über hochentwickelte Algorithmen zur Fehlererkennung und -korrektur, so dass der GS1 DataMatrix auch bei Beschädigung, Rissen oder schlechtem Druck gelesen werden kann

## Vermeidung der Verwechslung der Produktidentifikation und dem Zugriff auf elektronische Produktinformationen im Gesundheitswesen

QR-Codes werden zunehmend in vielen Bereichen für Marketingzwecke eingesetzt. Dieser Code dient meist dazu, um Zugriff auf elektronische Produktinformationen zu gewähren, und wird auch in der Gesundheitsbranche vermehrt eingesetzt. Um die Trennung von Produktidentifikation und -information im Gesundheitswesen zu gewährleisten, hat die GS1 Healthcare Community folgenden Leitlinien herausgegeben:

- Für Zwecke der PRODUKTIDENTIFIKATION und -RÜCKVERFOLGBARKEIT bleiben GS1 DataMatrix oder lineare GS1 Strichcodes die anzuwendenden Datenträger. Sie gewährleisten die weltweit harmonisierte Identifikation und erleichtern die Umsetzung für alle Beteiligten. Der QR-Code DARF NICHT zur Produktidentifikation verwendet werden.



GS1 DataMatrix



QR Code

- Zugang zu ELEKTRONISCHEN PRODUKTINFORMATIONEN soll vorzugsweise über GS1 DataMatrix oder lineare GS1 Strichcodes erfolgen. Da ein solcher Zugang heute oft noch spezielle Anwendungen erfordert, ist dies mit QR-Codes möglich, aber ausschließlich als sekundärer Code, zusätzlich zu GS1 DataMatrix oder linearen GS1 Strichcodes zur Produktidentifikation. Da es bei Verwendung mehrerer Codes auf den Produkten zu Verwechslungen kommen kann, insbesondere in Pflegeeinrichtungen oder für Patienten, ist dies zu vermeiden. Wird dennoch ein QR-Code verwendet, muss darauf geachtet werden, dass die Codes in verschiedenen Bereichen der Verpackung aufgedruckt werden.

GS1 Healthcare und seine globale Gemeinschaft erkennen an, dass sich zum jetzigen Zeitpunkt mehrere Barcodes auf derselben Verpackung für unterschiedliche Zwecke nicht vermeiden lassen. Das angestrebte Ziel bleibt jedoch, so wenig Codes wie möglich auf jeder Verpackung zu haben, idealerweise nur EINER, um Verwechslungen zu vermeiden und schnelle und sichere Scanprozesse in der Lieferkette, den Pflegeeinrichtungen und durch Patienten zu ermöglichen.

## Schlussfolgerung

GS1 DataMatrix wird daher von der GS1 Healthcare Community als einziger, weltweit anerkannter 2D-Code zur **Produktidentifikation im Gesundheitswesen** empfohlen. Der Einsatz von QR-Codes zur elektronischen Übermittlung von Informationen über Gesundheitsprodukte in Pflegeeinrichtungen oder an Patienten sollte sorgfältig abgewogen werden, da dies zu Verwechslungen bei den Benutzern führen kann.

GS1 Healthcare spricht sich gegen die Verwendung von QR-Codes für die Produktidentifikation aus.

*1. Die GS1 Healthcare Community umfasst die globalen Mitglieder von GS1 Healthcare und die weltweit 115 GS1 Mitgliedsorganisationen.  
2. Global Standards Technical Implementation Guideline for Global Health Commodities wird von der Global Drug Facility, dem Global Fund, UNDP, UNFPA und USAID unterstützt.*